

DOK Industry Talk stellt ARTE-Initiative „Generation Ukraine“ vor



DOK Industry Talks 2022 | Foto: Lukas Diller

DOK Leipzig präsentiert in diesem Jahr einen DOK Industry Talk zur Initiative „Generation Ukraine“, mit der die ARTE-Gruppe die ukrainischen Filmschaffenden durch Förderung von 12 Dokumentarfilmen unterstützt. Die Filme befassen sich mit der gegenwärtigen Lage in der Ukraine im Krieg.

Die Veranstaltung am 10. Oktober von 16:30 bis 18:00 Uhr MESZ stellt die ARTE-Initiative und sechs der Projekte in Anwesenheit der Filmteams vor. Moderiert wird das Gespräch von der Dokumentarfilmproduzentin Heidi Fleisher.

ARTE und seine europäischen Partner haben „Generation Ukraine“ ins Leben gerufen, um die Realisierung und den Vertrieb von ukrainischen Dokumentarfilmen zu fördern, die seit Beginn der russischen Invasion entstehen. Die Filmemacher*innen dokumentieren die andauernden Kriegsfolgen für ihr Heimatland, dessen Bevölkerung und Landschaften, dessen Identität und kollektives Gedächtnis. Nach dem Auftaktworkshop im Januar 2023 in Straßburg findet nun ab Mittwoch, den 11. Oktober, in der MDR-Zentrale in Leipzig ein dreitägiger Workshop zum „Generation Ukraine“-Projekt statt.

Nach dem Vorbild der Initiative „Generation Africa“, die jungen afrikanischen Filmemacher*innen auf dem ganzen Kontinent eine Plattform bot, um ihre Geschichten zu erzählen und verschiedene Zielgruppen zu erreichen, unterstützt ARTE ein Dutzend ukrainische Dokumentarfilmprojekte in verschiedenen Entwicklungsstadien. Die aus rund 30 qualitativ hochwertigen Einreichungen ausgewählten Projekte werden von der ARTE-Gruppe (ARTE France, ARTE GEIE und ARTE Deutschland) durch Koproduktionen oder Vorverkäufe und in Zusammenarbeit mit den europäischen Partnersendern finanziert. Die bis Herbst 2024 fertiggestellten Projekte werden in der ARTE-Mediathek zu sehen sein. Alle Filme werden zu einem späteren Zeitpunkt auf ARTE ausgestrahlt.

Das Projekt „Generation Ukraine“ ist eine von vielen Initiativen, mit denen ARTE seit Februar 2022 mutige und kompromisslose Stimmen aus der

PRESSEMITTEILUNG
28.9.2023

66. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm

8.10. – 15.10.2023

Pressekontakt
Nina Kühne
Melanie Rohde
Sevara Pan
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer
Christoph Terhechte

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Ukraine fördert und ihnen die Möglichkeit gibt, sich weiterhin auszudrücken und ihren Beruf auszuüben. Eine davon ist die Web-Reihe „Ukraine: Der Krieg von innen“, in der ukrainische Journalist*innen einen authentischen Blick auf den Osten aus dem Osten gewähren.

PRESSEMITTEILUNG
28.9.2023

Seite 2 von 2

Die folgenden Projekte nehmen an „Generation Ukraine“ teil:

- **“Displaced”**, director Olha Zhurba, production Darya Bassel (Moon Man / UKR), Anne Köhncke (Final cut for real / DK), ARTE France
- **“Basement 341”**, director Roman Blazhan, production Roman Blazhan (Minimal Movies / UKR), Christilla Huillard-Kahn (Elda / FR), ARTE France
- **“Intercepted”**, director Oksana Karpovych, production Giacomo Nudi (Films Cosmos / Canada), Darya Bassel (Moon Man / UKR), Pauline Tran Van Lieu (Hutong Prod. / FR), ARTE France
- **“Cuba & Alaska”**, director Yegor Troyanovsky, production Olha Beskhnelytsina (2Brave / UKR), Christian Popp (Tag Films / FR), ARTE France
- **“Queens of Joy”**, director Olga Gibelinda, production Ivanna Khitsinska (Quatros Group & Malanka Studios / UKR), Louis Beaudemont (Les Steppes Productions / FR), ARTE GEIE
- **“The Days I would Like to Forget”**, directors Alina Gorlova, Yelizaveta Smith, Maksym Nakonechnyi, Simon Mozgovyi, production Eugene Rachkovsky, Maksym Nakonechnyi, Karina Kostyna (Tabor Films / UKR), Ralph Wieser (Mischief Films / GER), SWR / ARTE
- **“Another Man’s Diary”**, directors Oleksandr Tkachenko, Dmytro Dokunov, production Illia Gladstein (Phalanstery films / UKR), BR / ARTE
- **“The Blessed Ones”**, director Andrii Lysetskyi, production Olha Beskhnelytsina, Gennady Kofman, (MaGiKa-film / UKR), Uldis Cekulis (VFS Films / LAT), Erik Winker (Corso-Film / GER), MDR / ARTE
- **“Nukemailing”**, directors Pavel Cherepin, Anton Bazelinsky, production Heroes Creative Studio, Kyiv, DOCDAYS Productions GmbH, Berlin, RBB / ARTE
- **“A Bit of a Stranger”**, director Svetlana Lischynska (Albatros / UKR), production Anna Kapustina; Alex Tondowski (Tondowski Film / GER), ZDF / ARTE
- **“Women Occupied”**, directors Tetiana Hanza, Zoia Volk, production Zoia Volk, Valentina Boye (Zova films / GER), Regina Maryanovska-Devidzon (Real Pictures, UKR), SWR / ARTE
- **“Silent Food”**, director Dmytro Sukholytkyy-Sobchuk, production Karina Kostyna, Eugene Rachkovsky (Tabor / UKR), Tanja Georgieva-Waldhauer (Elemag Pictures / GER), MDR / ARTE

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



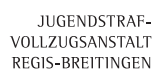
Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen

More DOK Supporters and Friends

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- culturtraeger GmbH
- DEFA-Stiftung
- Deutsches Institut für Animationsfilm e.V.
- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel

- Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Leipziger Gesellschaft zur Förderung der Filmkunst e.V.
- Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
- Gangart Werbung GmbH

- IIs Medientechnik GmbH
- Petersbogen Leipzig
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Freistaat Sachsen: Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen

Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Goethe Institut + Auswärtiges Amt: Gefördert mit Mitteln für Filmfestivalförderung de+ mobil des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland.